



## **Herbst 2016: Der neue Flächennutzungsplan der Stadt Bergisch Gladbach**

In größeren Abständen planen Stadtverwaltung und Stadtpolitik, wie künftig das Gebiet einer Stadt genutzt werden kann. Diese Planung trägt den Titel „Flächennutzungsplan“ (FNP). Der FNP ist ein im Baugesetzbuch geregeltes Instrument der Stadtplanung. In ihm wird dargestellt, welche Flächen im Stadtgebiet zum Beispiel für eine künftige Bebauung mit Wohnungen, Straßen, Naturflächen oder auch für die Nutzung durch Firmen in Frage kommen.

Ein FNP hat die Aufgabe, auf einen Zeitraum von 15 bis 20 Jahren zukünftige Bedürfnisse einer Stadt einzuschätzen, zum Beispiel durch Prognosen, und nachvollziehbar zu begründen.

Am Ende des Planungsprozesses liegt dann eine Karte des Stadtgebietes vor, die ähnlich wie ein Stadtplan aussieht, aber in verschiedenen Farben die möglichen Nutzungsformen darstellt. Die wichtigsten sind Wohnbauflächen in (blassem) rot, gemischte Bauflächen in braun, gewerbliche Bauflächen in grau, landwirtschaftliche Flächen in hellgrün, Wald in dunkelgrün, sonstige Grünflächen in einem mittleren grün dargestellt.

Außerdem werden zum Beispiel auch Naturschutzgebiete, Wasserschutzgebiete und Überschwemmungsgebiete gekennzeichnet. Das alles ist sinnvoll, um einen umfassenden Eindruck über alle für ein bestimmtes Gebiet wichtigen Nutzungsregelungen, Ziele und Beschränkungen zu gewinnen. Alle Farben und Symbole können der Planzeichenerklärung, die sich auf dem Plan befindet, entnommen werden.

Zum Flächennutzungsplan gehört eine Begründung. Sie erläutert die Inhalte und stellt die Zusammenhänge innerhalb des Plans und zu anderen Planungen dar. In Bergisch Gladbach muss diese Begründung grundsätzliche Zukunftsfragen beantworten, wie zum Beispiel:

- Wie gehen wir mit den Herausforderungen des Bevölkerungswachstums oder des erhöhten Verkehrsaufkommens um?
- Nach welchen Regeln werden neue Bauflächen ausgewählt?
- Wie gleichen wir unsere heutigen Planungen mit den tatsächlichen Entwicklungen in Stadt und Region laufend ab?

Ein wichtiger Bestandteil der Begründung ist der Umweltbericht. Er beschreibt den Zustand der Umwelt aus verschiedenen Blickwinkeln, darunter dem Klimawandel, und bewertet die Auswirkungen der neuen Bauflächen auf die Umwelt.

Die Stadt Bergisch Gladbach hat sich auf den neuen Flächennutzungsplan systematisch vorbereitet. Viele Fachkonzepte wurden in den letzten Jahren erstellt und fließen nun in den Flächennutzungsplan ein – als Fachgrundlage für ortsnahe Einkäufe, für zeitgemäße Mo-

bilität, für nachhaltige Entwicklung neuer Arbeitsplätze, für einen klugen Umgang mit unseren Freiräumen usw. Dem Flächennutzungsplan fällt die Aufgabe zu, Konflikte zwischen den einzelnen Fachinteressen zu erkennen, Kompromisse zu finden und, wo erforderlich, auch Entscheidungen zu treffen.

Zum Flächennutzungsplan ist eine erste Beteiligung der Öffentlichkeit vom 9. September bis zum 11. Oktober 2016 geplant. Neben dem Aushang des Plans im Bensberger Rathaus sind alle Informationen auch im Internet verfügbar. Am 10. September findet von 10 bis 16 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung im Bergischen Löwen statt. Sie ist so gestaltet, dass Besucher zu jeder Uhrzeit kommen können, um sich zu informieren und ihre Anregungen zu äußern.